

FOPIS 25 Jahre
VOPSI ans 5

Ihr Sprachrohr seit 25 Jahren



VOPSI

Ihre Stimme seit 25 Jahren

Seit einem Vierteljahrhundert vertritt der Verband der Organisationen des Personals der Sozialen Institutionen des Kantons Freiburg die Interessen der Angestellten dieses Sektors. Er tut dies im Namen von acht Mitgliedsorganisationen, die nachfolgend vorgestellt werden.

Konkret koordiniert der VOPSI die Bedürfnisse und Erwartungen seiner Mitglieder, um diese dann in den Verhandlungen mit seinen Partnern – insbesondere dem Freiburger Verband der spezialisierten Institutionen (INFRI), den Leitungen der betreffenden Institutionen und dem Staat Freiburg – zu formulieren und für sie einzutreten. Eine der schönsten Früchte dieser im Geiste der Zusammenarbeit geführten systematischen Verhandlungen ist der Gesamtarbeitsvertrag zwischen INFRI und VOPSI, der 2006 abgeschlossen und seither regelmässig verlängert wurde.

Tatsache ist: Dass wir uns für die Arbeitsbedingungen des Personals der sozialen Institutionen in Freiburg interessieren und diese verbessern, nützt sowohl den Angestellten als auch allen Institutionen. Und schliesslich profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner davon.



Diese Verbände vertritt der VOPSI

Verband Freiburger Psychologinnen und Psychologen (FPV)

Dem 1973 gegründeten FPV gehören 371 französisch- und deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen an, die im Kanton Freiburg wohnen oder arbeiten. Der Verband ist der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), dem landesweiten Dachverband, angeschlossen. Alle ordentlichen FPV-Mitglieder verfügen über einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in Psychologie, und ihre beruflichen Aktivitäten erstrecken sich über verschiedene Bereiche und Praktiken innerhalb der Psychologie.

Die Ziele des FPV bestehen darin, die Psychologie und ihre verschiedenen Anwendungen zu fördern, den Berufsstand zu stärken und die Interessen der Psychologinnen und Psychologen zu vertreten, die Bevölkerung vor missbräuchlichem Einsatz der Psychologie zu schützen – indem die Einhaltung der Standesregeln überwacht wird –, eine gute Grund- und Weiterbildung zu gewährleisten, die Zusammenarbeit zwischen Berufsleuten auf kantonaler und nationaler Ebene zu fördern und sich als von Behörden und Institutionen anerkannter Gesprächspartner zu positionieren.

Weitere Informationen unter www.psy-fri.ch

Kontakt: afp-fpv@psychologie.ch



Association romande des logopédistes diplômés (ARLD) – Section Fribourg (Westschweizer Verband der diplomierten Logopädinnen und Logopäden – Sektion Freiburg)

Im Berufsverband ARLD sind die Westschweizer Logopädinnen und Logopäden zusammengeschlossen, die im öffentlichen Sektor und/oder selbstständig arbeiten. Auf Landesebene ist es Aufgabe der ARLD, die Interessen der Logopädinnen und Logopäden bei den nationalen Instanzen zu vertreten und die Logopädie in der Westschweiz zu fördern. Für jeden Kanton gibt es eine eigene Sektion.

Weiter informiert der ARLD die Bevölkerung (Nutzniessende, Partner und Politik) über den spezifischen Nutzen der Logopädie und fördert das Wissen über die Disziplin. Der ARLD setzt sich für die Einhaltung von Qualitätsstandards bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten sowie für gute Arbeitsbedingungen ein. Er unterstützt die Logopädinnen und Logopäden bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit und setzt sich ein für eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Kompetenzen und Leistungen. Ausserdem gelingt dank ihm die Vernetzung der Mitglieder sowie der regionalen, nationalen und internationalen Partnerorganisationen, womit die Logopädie innerhalb des Gesundheitswesens aufgewertet wird. Weiter verbreitet der Verband Forschungsergebnisse, informiert über die Entwicklung von Störungen, die mithilfe der Logopädie behandelt werden, und er macht sich stark für die Prävention im Bereich der Logopädie und entwickelt diese weiter.

Weitere Informationen unter www.arld.ch

Kontakt: fr@arld.ch

Association des travailleurs-euses socioprofessionnels-les fribourgeois-es (ATSF) (Verband der Freiburger Arbeitsagoginnen und -agogen)

Im ATSF sind Berufsleute mit und ohne soziale Ausbildung zusammengeschlossen, die in einer Institution im Kanton Freiburg tätig sind. Der Verband möchte über die Arbeitsagogik hinaus auch für sozialpädagogische Berufe wie Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Fachleute Betreuung (FaBe) und Angestellte in Institutionen, die noch von keinem Verband vertreten werden, aktiv sein.

Zu den Aufgaben des ATSF gehört es, die betreffenden Berufsleute zu vertreten, einen Rahmen zu schaffen, der es allen ermöglicht, sich als Einzelperson, und vor allem auch als Berufsgruppe, weiterzuentwickeln und die eigenen Interessen zu verteidigen und eine starke gemeinsame Identität zu schaffen. Der ATSF ist zuständig für die Vertretung seiner Mitglieder im VOPSI sowie in Kommissionen und für das Informieren seiner Mitglieder über strukturelle Veränderungen wie Arbeitsbedingungen, Aus- und Weiterbildung usw.

Weitere Informationen unter www.fopis.ch/de
Kontakt: atsf.ch@gmail.com oder olivier.buro@fopis.ch



AvenirSocial (Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz) – Sektion Freiburg

AvenirSocial ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz. Er wurde 2005 gegründet und vertritt die Interessen der Fachpersonen der Sozialen Arbeit mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Gemeindeanimation, Kindheitspädagogik und Arbeitsagogischer Leitung.

AvenirSocial ist auf das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder angewiesen. Neben dem Vorstand bilden verschiedene Fachgruppen das Herzstück des Verbands. Die Regionen von AvenirSocial setzen sich auf kantonaler Ebene für die Vernetzung der Fachpersonen der Sozialen Arbeit ein und äussern sich zu kantonalen und regionalen politischen Themen. Die Geschäftsstelle in Bern ist für die operativen Geschäfte der Organisation zuständig und ist die Stimme der Organisation auf nationaler politischer Ebene.

Weitere Informationen unter www.avenirsocial.ch
Kontakt: info@avenirsocial.ch

Groupement fribourgeois des ergo- et physiothérapeutes (GFEP) (Freiburger Gruppe der Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten)

Das Groupement fribourgeois des ergo- et physiothérapeutes vertritt die Interessen der Berufsleute der Branche. Die betreffenden Therapeutinnen und Therapeuten sind hauptsächlich bei der Stiftung Les Buissonnets tätig.

Weitere Informationen unter www.fopis.ch/de
Kontakt: secretariat@fopis.ch

Groupement fribourgeois des maîtres et maîtresses de l'enseignement spécialisé (GMES) (Freiburger Gruppe der Sonderpädagoginnen und -pädagogen)

Das Groupement fribourgeois des maîtres et maîtresses de l'enseignement spécialisé vertritt die französischsprachigen Sonderpädagoginnen und -pädagogen im Kanton Freiburg. Das GMES richtet sich an Sonderpädagoginnen und -pädagogen, die beim Staat angestellt sind (NM/VM), sowie an solche in Institutionen.

Das GFMES möchte die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen verbessern und also die Arbeit der Sonderpädagoginnen und -pädagogen stärken und aufwerten. Das Groupement sorgt für die Aufrechterhaltung der Qualität der Dienstleistungen, sei es in Regelklassen oder in Institutionen, indem es die Anliegen der Mitglieder weiterleitet. Es pflegt die Zusammenarbeit mit dem SoA und mit dem Staatsrat oder der Staatsrätin durch Austausch und jährliche Treffen.

Das GFMES gehört der Société pédagogique fribourgeoise francophone (SPFF) (Französischsprachige Freiburger pädagogische Gesellschaft) an.

Weitere Informationen unter www.spff.ch
Kontakt: anne.zahnd@edufr.ch

Psychomotorik Schweiz – Sektion Freiburg

Der Berufsverband der diplomierten Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten wurde 1972 gegründet. Psychomotorik Schweiz setzt sich dafür ein, dass im Interesse der Gesellschaft der Zugang zu Psychomotorikdienstleistungen gesichert und ausgebaut wird. Der Verband umfasst rund 900 Mitglieder in der ganzen Schweiz, vertritt den Berufsstand und verteidigt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden, Vertragspartnern, Politik und der Öffentlichkeit.

Zum Erreichen seiner Ziele setzt Psychomotorik Schweiz auf verschiedene Strategien: auf eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, um das Fachwissen der Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten zu verbreiten und wichtige politische Entscheidungen im Bildungs- und Gesundheitswesen zu beeinflussen; auf eine klare und transparente Kommunikation; auf die Sicherung der Qualität der Psychomotorikdienstleistungen und auf die Unterstützung der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen und den Berufsverbänden im Bildungs- und Gesundheitswesens.

Weitere Informationen unter www.psychomotricite-suisse.ch
Kontakt: secretariat@fopis.ch

Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) – Sektion Freiburg

Der VPOD organisiert in der Schweiz über 35'000 Angestellte – davon fast 2000 in Freiburg –, die im öffentlichen Dienst tätig sind (Soziales, Gesundheit, Bildung, Verwaltung ...). Er setzt sich dafür ein, dass alle Berufsleute des sozialen Bereichs die Anerkennung und den Schutz erhalten, die/der ihnen zusteht. Der VPOD ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Verhandlungspartner des Freiburger Staatsrats. Er hat den GAV INFRI-VOPSI unterzeichnet und verteidigt im Rahmen von dessen Umsetzung die Einzel- und Kollektivinteressen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen unter <https://freiburg.vpod.ch>
Kontakt: lionel.roche@ssp-vpod.ch



